CNH Baumaschinen GmbH Berlin

CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Weitere Infos im Internet unter www.cnh-berlin.de und www.igmetall-bbs.de

Nr. 33 I 8. April 2006

Protest und Interesse an vielen Orten

Eine Delegation von CNH und IG Metaller aus Leipzig bei der AMI-Automesse vor dem FIAT-Stand: Das wird die Italiener nicht freuen

Freitag, der 46. Streiktag war ein Tag der Protestaktionen und eines Besuchs im Reichstag.
Die CNH Belegschaft hat es wieder einmal geschafft, ihren Protest in die Stadt und das Land zutragen.

Früh am Morgen machten sich 15 CNHler auf den Weg nach Leipzig um dem Stand von FIAT auf der Automesse AMI einen 'Besuch' abzustatten. Vor Ort wurden sie von Kollegen der Verwaltungsstelle Leipzig in Empfang genommen. Gemeinsam demonstrierten sie dann vor dem Messestand von FIAT und verteilten Flugblätter an die Messebesucher. Ein echter Hingucker. Eine weitere Gruppe CNHler unterstützte den Warnstreik zur Tarifrunde bei Siemens Noch eine Gruppe von 60 Leuten folgte einer Einladung der SPD-Fraktion in den Bundestag. Hier trafen sie Sven Schulz, Andrea Nahles und Niels Annen die mit ihnen diskutierten.

Andrea Nahles, Niels Annen und Sven Schulz empfingen die CNHler im Fraktionssaal der SPD im Bundestages zu einem Gespräch

Neben dem Streik bei CNH läuft auch noch eine Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie: CNHler sind auch hier dabei

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

»Keine Steuergeschenke mehr an Arbeitsplatzvernichter«

Andrea Nahles, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD und Niels Annen diskutierten unter anderem mit Norbert Ahlers und den CNHlern

In ihren Worten an die CNHler bekräftigte **Andrea Nahles** den Willen der SPD, bis zum Sommer ein Gesetz auf den Weg zu bringen, dass Schluss macht mit der steuerlichen Absetzbarkeit von Schließungskosten. »Wir werden dies in die große Koalition einbringen und Frau Merkel davon überzeugen, dass es so nicht mehr weitergeht«, unterstrich die Abgeordnete der SPD den Willen der Fraktion. Auch sagte sie im Namen ihrer Kollegen zu, dass sie alles dafür tun werden, dem Streik mehr Öffentlichkeit zu verschaffen. »Der Skandal besteht darin, dass in dieser Republik zur Zeit tausende von Arbeitsplätzen abgebaut werden sollen. Da sind die 500 Leute bei CNH nur eine Randnotiz«, beschrieb Nahles die aktuelle Situation in Berlin und dem Rest der Republik.
Norbert Ahlers forderte die Abgeordneten auf, genau wie es die Linkspartei gemacht hat, im Europäischen Parlament für Öffentlichkeit zu diesem Konflikt zu sorgen. Sven Schulz sagte zu, über die Spandauer Europaabgeordnete der SPD einen Besuch im Brüsseler Parlament zu organisieren.

Die Streikversammlung war kurz am heutigen Tag der Aktionen. Es waren Gäste von Bombardier aus Bautzen und Görlitz angereist und aus der Verwaltungsstelle Dresden war die Belegschaft der Firma Weber Hydraulik erschienen. Bei Weber sollen alle 35 Beschäftigten plus 11 Leiharbeiter auf die Straße gesetzt werden. Trotzdem überbrachten sie eine Spende von 301 Euro. Ihnen wurde Hilfe in ihrem Kampf zugesagt. Die Kollegen von Bombardier überbrachten ebenfalls ihre solidarischen Grüße und berichteten von ihrem Kampf um den Erhalt der Standorte nach der Wende. Hier sind die Standorte Dessau und Ammendorf vernichtet worden. Sie wünschten dem Streik viel Erfolg.

Gäste in der Streikversammlung:Bombardier und Weber Hydraulik

Nach dem Besuch bei der SPD: Gruppenfoto vor der Kuppel